

NACHGEFRAGT

Wahlprogramme

im Vergleich

Acht Passauer Themenblöcke will der private Wahl-o-Mat von Thomas Kujawa beleuchten, jeder hat fünf Fragen parat. Der 55-jährige, der ein Jahr lang als Bufdi bei „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ gearbeitet, hat ihn mit Hilfe von KI erstellt. Im Gespräch mit der PNP erklärt er sein Ziel und seine Motivation dazu.

PNP: Herr Kujawa, was hat Sie dazu bewegt, einen eigenen Passau Wahl-o-Mat zu entwickeln und online zu stellen?

Thomas Kujawa: Ich bin noch nicht so lange in Passau, ich komme aus Leipzig. Und das Wahlfahren in Sachsen funktioniert anders. Also habe ich mich mit dem bayerischen System beschäftigt und habe gemeint, es müsste sicher einen lokalen Wahl-o-Mat geben. Aber ich habe keinen gefunden, also habe ich selbst einen konstruiert.



Thomas Kujawa

Sie selbst? Sind Sie IT-Profí oder etwas in dieser Richtung?

Nein, ich bin auch kein Politikwissenschaftler oder dergleichen, ich habe Wirtschaftswissenschaften studiert und bis jetzt selbständig Kaufmann. Ich habe mehrere KI's gefüttert mit Passauer Themen und nach ungefähr 15 Minuten war der Wahl-o-Mat funktionstüchtig. Ich hatte mich ja vorher mit den verschiedenen Wahl-

programmen der Listen in Passau auseinandergesetzt.

Und das Ergebnis stellen Sie dann gleich online?
Erst habe ich alles gegengeprüft. Und es wurden auch alle acht OB-Kandidaten angeschrieben.

Die Reaktion?
Frau Auer von Bündnis 90/Die Grünen zum Beispiel wollte eine Frage aufgesplittet haben. Als dann alles bereinigt war, ging er vorige Woche online. Das ist kurz vor knapp, ich weiß. Aber es ist eine coole Sache! Vielleicht fühlen sich zum Beispiel Studenten angesprochen, die nicht so sattelfest sind in den Passauer Themen, sich aber für ihren Studienort interessieren.

Sie stellen 40 Fragen in den Raum in den Bereichen Verkehr und Mobilität, Wohnen und Stadtentwicklung, Klima, Umwelt und Energie, Wirtschaft, Arbeit und Finanzen, Soziales, Bildung und Familie, Bürgerbeteiligung, Demokratie und Verwaltung, Kultur, Freizeit und Tourismus und Sicherheit und Ordnung.

Eine Fragestellung lautet zum Beispiel: Große Prestigeprojekte (z. B. Großbauwerke, Events) sind für das Ansehen Passaus so wichtig, dass sie auch bei angespannter Haushaltslage Priorität haben sollen. Wie garantieren Sie Neutralität Ihrer Fragen?
Gar nicht. Aber deshalb hat man ja drei Antwortmöglichkeiten: „Stimme zu“ oder „Neutral/teilweise“ oder „Stimme nicht zu“. Das ist konform nach dem Prinzip multiple-choice. Man kann Fragen auch überspringen. Und man kann bei jeder Frage auch ankreuzen. „Diese Aussage ist mir besonders wichtig“, dann zählt sie doppelt in der Endwertung.

Sind Sie Mitglied einer Partei?
Ganz oben im Wahl-o-Mat steht deutlich, dass das ein privates, inoffizielles Informationsangebot einer Einzelperson ist und in keiner Verbindung steht zu Parteien, kandidierenden oder offiziellen Stellen. Antworten werden nicht gespeichert, keine Analyse- oder Tracking-Dienste eingesetzt und keine Profile erstellt.

Interview: Franz Damminger

PNP 4.3.2025